

## Randanschlusskleber für Dampfbremsen und Dampfsperren

### Verarbeitungsanleitung

#### Anwendung

Der **albert dilacol** dient zum luftdichten Verkleben von Dampfbremsen- und -sperrern bei Randanschlüssen. Geklebt wird normalerweise ans Mauerwerk. **albert dilacol** versprödet nicht, sondern bleibt nach der Trocknung dauerhaft plasto-elastisch und erfüllt die DIN 4108-7/SIA 180. Dabei ist besonders die gute Anfangshaftung hervorzuheben. **albert dilacol** haftet selbst auf schwierigen Untergründen wie Polyäthylen (PE), Polypropylen (PP) oder Polyamid (PA), Vlies und vielen Gummiarten. Selbstverständlich haftet der Folienklebstoff auch hervorragend auf Holz, Holzwerkstoffen, Stein, Beton, Mauerwerk, Putz, Keramik, Duro- und Thermo-

plasten, Metallen etc.. Durch die sofortige Haftung auf nahezu allen am Bau üblichen saugfähigen Untergründen lassen sich auch unzählige weitere Abdichtungsklebungen und Spezialarbeiten realisieren!

Der Folienkleber ist lösemittelfrei (VOC-frei), gut alterungsbeständig sowie feuchtigkeitsfest. Dank seiner nahezu pH-neutralen Einstellung wirkt der Haftklebstoff nicht korrosionsbeschleunigend.

**albert dilacol** ist einfriertbeständig bis  $-30^{\circ}\text{C}$  und übersteht unbeschadet kalte Winternächte im Montagefahrzeug.

#### Einschränkungen

**albert dilacol** ist nicht geeignet für den Einsatz in stehendem Wasser wie zum Beispiel im Schwimmbadbereich oder bei Teichfolien.

#### Verarbeitung

Die Haftflächen müssen, um die bestmögliche Haftung zu erreichen, sauber, staub- und fettfrei sein. Nicht tragfähige Untergründe wie zum Beispiel abbröckelnder Putz sind vorher zu sanieren. Es wird empfohlen, dass mindestens eine Haftfläche saugfähig ist. **albert dilacol** wird einseitig in Raupen von 4–6 mm Dicke aufgetragen, bei

Vertiefungen entsprechend mehr. Zu klebende Teile anschliessend sofort anpressen, jedoch nicht zu flach drücken (Schichtdicke mindestens 2 mm). Für das Kleben von Dampfbremsen ist, bei entsprechender Schlaufenbildung, keine Anpresslatte notwendig. **albert dilacol** ist verarbeitungsfähig von  $+5^{\circ}\text{C}$  bis  $+35^{\circ}\text{C}$ ; insbesondere auch noch bei tiefen

Temperaturen gut aus der Kartusche auspressbar. Bei Untergrundtemperaturen unter  $0^{\circ}\text{C}$  sind die Folien, nach dem Überschreiten der Frostgrenze, nachzudrücken, um eine bessere Adhäsion zu erreichen, da die Gefahr von Wassereinschluss besteht.

#### Technische Daten

	Wert
Basis	modifizierte Acrylat-Polymerdispersion
Klebefilm	dauerhaft plasto-elastisch (nach der Trocknung)
Dichte	1.40g/m <sup>3</sup>
Anfangshaftung	hoch (die Haftung nimmt im Laufe der Trocknung kontinuierlich zu)
Konsistenz	pastös und thixotrop (standfest)
Farbe	grünlich
Schrumpfung	ca. 10 Volumen-%
Aushärtezeit	ab 1 Tag (abhängig von der Saugfähigkeit des Untergrundes, Auftragsdicke, Temperatur und Umgebungfeuchtigkeit)
Aushärtung	physikalisch
Funktionsfestigkeit	sofort (siehe Verarbeitung)
Verarbeitungstemperatur	ab $+5^{\circ}\text{C}$ bis $+35^{\circ}\text{C}$
Reinigung	frische Klebstoffreste mit Wasser reinigen
Kennzeichnung	albert dilacol ist NICHT kennzeichnungspflichtig im Sinne der Gefahrenstoffverordnung
Vorsichtsmassnahmen	Es gilt die generelle Sorgfaltspflicht im Umgang mit Chemikalien, im Speziellen: nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen. Weitere Informationen zum Umgang entnehmen Sie dem Sicherheitsdatenblatt.
Verarbeitungswerkzeug	Hand- oder Luftpistolen
Transport	Der Klebstoff ist bis $-30^{\circ}\text{C}$ einfriertbeständig
Haltbarkeit	In geschlossener Originalverpackung und bei einer trockenen, vor direkter Sonnenbestrahlung geschützter Lagerung zwischen $+15^{\circ}\text{C}$ und $+25^{\circ}\text{C}$ gemäss aufgedrucktem Mindest-Haltbarkeitsdatum (EXP...
Lieferform	Kartons mit 20 Schläuchen à 600 ml/840g, Karton mit 12 Kartuschen à 310 ml/435g

#### Zu Beachten

Alle Angaben beruhen auf sorgfältigen Untersuchungen in den Laboratorien und unseren bisherigen Erfahrungen in der Praxis. Sie sind unverbindliche Hinweise. Bei der Vielzahl der auf dem Markt erscheinenden Materialien und den unterschiedlichen Verarbeitungsmethoden, die ausserhalb unseres Einflussbereiches liegen, können wir verständlicherweise keine Gewähr, auch nicht in patentrechtlicher Hinsicht, für den Ausfall Ihrer Arbeiten übernehmen. Wir empfehlen, durch ausreichende Eigenversuche festzustellen, ob das Produkt den jeweiligen Anforderungen gerecht wird.

Diese Verarbeitungsanleitung kann aufgrund neuer Erkenntnisse oder Entwicklungen ungültig sein. Die aktuell gültige Verarbeitungsanleitung ist unter [www.albert.ch](http://www.albert.ch) abrufbar.